



Evangelischer Gemeindebrief

für August bis Oktober 2025

Innehalten



In dieser Ausgabe finden Sie

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
"Innehalten"	4 bis 7	Evangelische Dekanatsjugend	24
Rückblicke	8 bis 15	Kinderseite	25
Besondere Gottesdienste	Innenteil und 16	Gottesdienste	siehe Innenteil
Besondere Veranstaltung	22	Alles Gute zum Geburtstag	siehe Innenteil
Informationen	17 bis 21	Aus den Kirchenbüchern	siehe Innenteil
Herbstsammlung der Diakonie	23	"Sie sind eingeladen..."	siehe Innenteil

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 10. Oktober 2025.

Bitte geben Sie Ihren Beitrag/Bericht bis zu diesem Termin im Pfarramt ab.

I m p r e s s u m

Pfarrstelle I: Amtsführung

Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax 08721-911778 - E-Mail: ulrike.kuschel@elkb.de

Pfarrstelle II:

Thomas Weinmair – Pfarrer und Beauftragter für Popularmusik – Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778 - E-Mail: thomas.weinmair@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Martina Salzberger, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr / Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778
E-Mail: pfarramt.eggenfelden@elkb.de - Internet: www.eggenfelden-evangelisch.de

Pfarrerin Kuschel und Pfarrer Weinmair sind auch außerhalb der Bürozeiten unter der Pfarramtsnummer zu erreichen.

Vertrauensmann:

Günther Schindler, P.-Mktr.-Weiß-Straße 19, 84307 Eggenfelden - Telefon: 08721-2238

Redaktion des Gemeindebriefes:

Monika Luschtinetz, Sonnenstraße 26, 84332 Hebertsfelden
Telefon: 08721-8677 - E-Mail: monika@luschtinetz.de

Sie finden uns im Internet wie folgt:

Homepage www.eggenfelden-evangelisch.de
auf Instagram  und auf Facebook 

Kontonummer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde:

VR-Bank Rottal-Inn eG - IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19 - BIC: GENODEF1PFK
Sparkasse Rottal-Inn - IBAN: DE42 7435 1430 0000 0055 38 - BIC: GENODEF1PFK

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e.V.:

Christangerheime, Geschäftsführer Thorsten Kilwing, Telefon: 08561-3090
Schießstättgasse 3, 84307 Eggenfelden - Pflegedienstleitung: Christian Reif, Telefon: 08721-9720

Diakonie Passau – kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA):

Kathrin Heller, Außenstelle Eggenfelden (nur mittwochs)
Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden - Telefon: 0151-17481538 - E-Mail: k.heller@diakonie-passau.de

V.i.S.d.P.: Gemeindebriefteam, vertreten durch Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel. Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Druck: Offsetdruckerei Leonhart, Industriesiedlung 1, 84 140 Gangkofen (Erste Druckerei mit Recycling-Garantie auf Druckprodukt e)
Auflage: ca. 1.700 Stück

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie kennen vielleicht den Witz über den Musiker im Orchester, der quasi das ganze Musikstück hindurch eine musikalische Pause hat und nur an einer einzigen Stelle zum richtigen Zeitpunkt auf ein Becken schlagen muss. Wir können uns vorstellen, wie anstrengend solch eine Pause ist, vor allem in einem längeren Musikstück, wie es bei Orchestern häufig der Fall ist. Mit voller Konzentration pausieren, um dann exakt im richtigen Moment den eigenen Einsatz nicht zu verpassen.

Um solcher Art Pausen soll es in diesem Gemeindebrief nicht gehen. In dieser Ausgabe befassen wir uns mit Pausen, die den angespannten Alltag unterbrechen und – noch viel mehr – dazu einladen, die eigene Tätigkeit, das eigene Leben, die eigene Situation zu bedenken. Ums Innehalten soll es gehen.

Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel spürt dem Innehalten in der Bibel nach, das dort mit dem Ruhetag in der Schöpfung bereits ganz früh auftaucht. Dagmar Herrmann schließt ihre Beobachtungen zum Pausieren der Natur an. Verena von Buxhoeveden nähert sich dem Innehalten aus philosophischer Sicht.

Wir wünschen Ihnen ein paar Momente des Innehaltens zum Durchstöbern dieser Ausgabe und viel Freude beim Entdecken.

Ihr Pfarrer

Innehalten

Ausruhen und Menschsein...

... das ist das Ziel der göttlichen Schöpfung. Nicht die Arbeit. Nicht das pausenlose "Auf-Sendung-Sein", nicht immer produktiv sein müssen. Im ersten Buch Mose (Genesis) heißt es: *So wurden Himmel und Erde vollendet mit allem, was darin ist. Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte. An diesem Tag ruhte er aus von all seiner Arbeit, die er getan hatte (1,1 f).*

Im Hamsterrad einmal innezuhalten, Atem zu schöpfen und sich auszuruhen ist die Krönung des Daseins, die Krone der Schöpfung - nicht der Mensch! Und Gott ist kein Workaholic

sondern in sich ruhend. Pausen sind in biblischer Sicht existentiell und göttlich und das heißt auch: sie sind keine Zugeständnisse oder lästige Nebensachen, sondern ein mit Gott verbundenes Recht alles Lebendigen.

Dieses Recht findet seinen Niederschlag in den Zehn Geboten. Von ihnen gibt es zwei Varianten. Die erste findet sich im zweiten Buch Mose (Exodus): *Du sollst an den Sabbat denken! Er soll ein heiliger Tag sein! Sechs Tage in der Woche darfst du jede Arbeit tun. Aber der siebte Tag ist ein Ruhetag. Er gehört dem Herrn, deinem Gott. An diesem Tag darfst du keine Arbeit tun: weder du selbst noch dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, auch nicht dein Vieh oder der Fremde in deiner Stadt. Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel, die Erde und das Meer gemacht - mit allem, was dort lebt. Aber am siebten Tag ruhte er (20, 8-11).*

Das Ausruhen zielt auf Gemeinschaft: alle sollen eine Pause machen, auch die Tiere. Gemeinsam wird so die Möglichkeit geschaffen, sich mit der göttlichen Schöpferkraft zu verbinden, Gott zu danken und zusammen zu feiern. Hier gibt es die Möglichkeit, sich außerhalb der alltäglichen Arbeitszusammenhänge zu begegnen. Hier ist das Menschsein, das Lebendig sein, an sich wichtig und schafft Freiräume für gegenseitiges Kennenlernen und Anerkennen. Dabei geht es ganz bewusst auch darum, der Sklaverei der pausenlosen Schufferei eine Absage zu erteilen. Gott ist ein Gott, der in die Freiheit führt und seiner Schöpfung diese Freiheit erhalten will. Deutlich wird das in der Begründung des Ruhegebots im fünften Buch Mose (Deuteronomium): *Auch du warst einmal ein Sklave im Land Ägypten. Aber der Herr, dein Gott, hat dich von dort herausgeführt - mit starker Hand und machtvoll ausgestrecktem Arm. Deshalb hat der Herr, dein Gott, dir befohlen, den Sabbat als Ruhetag zu gestalten (5,15).* Um die Freiheit der gesamten Schöpfung zu erhalten, darf auch die Natur nicht ausgebeutet werden. Auch sie braucht ein Jahr der Pause, ein Sabbatjahr. So heißt es Exodus 23,10+11: *Sechs Jahre sollst du dein Land bestellen und die Ernte einbringen. Aber im siebten Jahr sollst du es brachliegen lassen und nicht bestellen. Was wächst, sollen die Armen deines Volkes essen. Was sie übriglassen, sollen die Tiere fressen. So sollst du es auch mit deinem Weinberg und deinen Olivenbäumen halten.*

Innehalten steht also in einem engen Zusammenhang mit Gottes Schöpferkraft, dem Erhalt von Freiheit und Lebendigkeit. Rast- und Ruhelosigkeit dagegen gilt in biblischer Tradition als Quelle von Sklaverei und Ausbeutung. Sie lässt keine Freiräume zum Nachsinnen über unseren göttlichen Ursprung, unser Menschsein, unser Verhältnis zur Natur. Höchste Zeit also, den Feiertag als Tag der Freiheit zu heiligen.

Pfarrerin Ulrike Kuschel



Erst mal Kräfte sammeln

Waren Sie schon im Urlaub oder kommt er noch? Man spricht ja da immer von den "schönsten Wochen des Jahres" und wenn man berufstätig ist, hat man diese Auszeit gewöhnlich auch durchaus nötig. Wenn man es sich finanziell oder zeitlich leisten kann, unterstreicht man ja diesen Sonderstatus gerne durch einen Ortswechsel und für den oder die für den Haushalt Zuständigen kann das dann auch die erhoffte und verdiente Erholung bringen.

Ich bin ja inzwischen schon eine Weile im Ruhestand und mein Sommerurlaub findet gerade im Garten statt. Nein, nicht auf der "Greisenliege", die uns einmal jemand zum 40. Geburtstag geschenkt hat. Die Beeren wollen geerntet und verarbeitet sein und auch die Obstbäume stehen schon in den Startlöchern. Aber nicht alle: Der Zwetschgenbaum hat kaum Früchte, was nach seiner mageren Blüte heuer schon zu erwarten war, der frühe Apfel ist auch eher zurückhaltend. Dafür wirft der Lagerapfel jede Menge unreife Äpfelchen ab, weil er so viele Früchte angesetzt hat, dass er sie nicht alle ernähren und ausgereift wohl auch nicht tragen könnte. Dieser Baum hatte voriges Jahr seine Pause eingelegt. Auch die Pflanzen brauchen eben ihren Urlaub, der hier wohl eher als Sabbatjahr zu bezeichnen ist. Die Vermehrung, die ja aus Pflanzensicht der Sinn der Fruchtbildung ist, kostet dem Organismus viel Kraft und da braucht so ein Baum eben auch hin und wieder ein Jahr Pause, um neue Energie aus Luft und Boden zu ziehen und für die nächsten Arbeitsjahre zu speichern. Dann dürfen Mensch und Tier wieder die Früchte essen, die Kerne möglichst woanders ausspucken und so für das geplante neue Bäumchen einen freien Platz zum Wachsen finden.



Blaumeise

Während ich nun unreife Äpfel und reife Beeren sammle, kann ich mich noch am Gesang der Vögel erfreuen – noch! In einigen Wochen wird es wieder recht still im Garten werden, auch das Amsellied vor Sonnenaufgang wird ausfallen. Schade, auch hier gilt dann "wegen Betriebsurlaub geschlossen". Aber verständlich ist es, denn die Eier für die zweite Brut sind gelegt, die Jungen werden noch gefüttert, aber man muss kein Revier mehr markieren, keinen Partner mehr anlocken. Damit gibt es auch keinen Grund mehr, sich die Mühe der kunstvollen und lautstarken Arien anzutun. Wenn die Jungen dann flügge sind, dürfen sich die Eltern erholen. Eine dritte Brut würde den Winter wohl nicht überleben, weil die Tierchen dann noch zu unreif wären, also spart man sich auch den Stress der

Paarung. Durch die Veränderung von Tagesdauer und Temperatur im Lauf des Jahres wird auch die Hormonproduktion der Tiere beeinflusst, so dass sie auch gar keine Lust mehr auf weitere Familiengründung haben. Frühlingsgefühle kommen erst wieder, wenn es nach dem Winter wieder warm wird.

Noch ist zum Glück Sommer. Wenn dann die Tage in den nächsten Monaten wieder kürzer und kühler werden, steigt beim Igel und draußen im Wald beim Dachs der Appetit und sie füttern sich eine ordentliche Speckschicht an. Auch das ist Urlaubsproviant, denn da sich im Winter Schnecken und Insekten verstecken, ziehen sich auch die Winterschläfer zurück. Manche legen sich sogar einen kleinen

Innehalten

Vorrat in ihrem Schlafquartier an, der durchaus auch aus lebenden Tieren bestehen kann. Für den ganzen Winter reicht die Speckschicht oft nicht, auch wenn durch eine Körpertemperatur von nur noch 6 Grad und stark verlangsamer Atmung und Herzschlag viel Energie gespart wird. Wenn die Tage etwas wärmer sind, wacht der Winterschläfer dann auch einmal auf und hat Hunger. Wer einen Garten hat, kann durch etwas Unordnung den Igel durchaus Gutes tun: Reisig- und Laubhaufen oder herumliegendes Totholz sind gute Winterschlafquartiere, die gerne mit etwas Laub gepolstert werden. Sollte der Winter wieder zu warm werden, könnte es passieren, dass Igel oder Eichhörnchen vorzeitig ganz aufwachen und meist vergeblich Nahrung suchen. Dem Igel ist dabei am ehesten mit Katzenfutter gedient, das Eichhörnchen bevorzugt Nüsse.



Schwalbenschwanz am Sommerflieder

Wir Menschen, gerade in unseren stark zivilisierten wenig naturnahen Kulturen, spüren den Wechsel der Jahreszeiten zwar auch – man denke an Frühjahrsmüdigkeit oder Winterdepression – aber durch unsere Lebensweise in heiz- und manchmal auch kühlbaren Häusern fühlen wir uns doch relativ unabhängig von Wetter und Temperatur. Trotzdem wirkt etwa das Licht auf unseren Wach-Schlaf-Rhythmus und Dunkelheit macht uns müde. Die Schlafpausen in der Nacht sind auch unverzichtbar. Nicht nur unsere Muskeln werden müde und brauchen Erholung, vor allem das Gehirn muss die Eindrücke des Tages verarbeiten, was vor allem beim Träumen geschieht. Wie sehr wir diese regelmäßigen Erholungsphasen brauchen, merkt man besonders, wenn man in Wechselschichten arbeiten muss, die nicht zum Spaß extra bezahlt werden. Aber auch die gerade diskutierten längeren Arbeitstage zugunsten eines zusätzlichen freien Tages brauchen wohl schon eine gute Kondition.

Wir haben uns zwar daran gewöhnt, dass mit Technik der Welt viel von unserem Willen aufzuzwingen ist, aber die Naturgesetze bleiben gültig und dazu gehört eben auch die Funktion unserer Körper. Sie verlangen immer wieder mal eine kleine Auszeit, ehe etwas Neues in Angriff genommen wird, sogar beim Wachsen. Als mein Enkel um die 13,14 Jahre alt war, war er lange ein süßes kleines Pummelchen. Da er weiter weg wohnt, hatte ich ihn etliche Wochen nicht mehr gesehen, als er sich vor mir aufbaute, auf mich heruntersah und meinte: "Na, Oma, siehst du mich noch?" Vor mir stand ein schlanker junger Mann, der seinen Speck in kurzer Zeit irgendwie in Knochenlänge verwandelt hatte.

Dagmar Herrmann

Innehalten – was heißt das?

Sollten Sie auf die Idee kommen, das Wort "innehalten" in eine Internetsuchmaschine einzugeben, dann öffnet sich höchstwahrscheinlich die Seite "[inne]halten" des Bistums Eichstätt, auf der Sie über das seit Frühjahr 2024 erscheinende gleichnamige Magazin informiert werden. Es will, laut dieser Seite, "informieren, stimulieren und inspirieren: mit interessanten Beiträgen, Hintergrundberichten und mit kulturellen und spirituellen Angeboten". Vielleicht trifft dieses Ziel auch ein wenig auf diesen Gemeindebrief zu... Und lässt Sie in Ihrem Lebensalltag *innehalten*...

Im Duden hingegen findet man die Definition "mit einem Tun für kürzere Zeit aufhören [und verharren]; etwas unterbrechen", und ich stellte mir daraufhin die Frage, was das für das Leben eines Menschen bedeuten kann, wie ich das Stimulieren und Inspirieren mit dem in der Definition enthaltenden Pausieren

Innehalten

zusammenbringen kann. Denn wer kennt nicht den Spruch "Wer rastet, der rostet" – eine sehr gängige Ablehnung jeglicher Art von Ruhephasen! Und vielleicht auch einer der bekanntesten Auslöser der Tatsache, dass viele Menschen der festen Überzeugung sind, man müsse immer mit etwas beschäftigt sein, um dann in den Chor der unzähligen immerzu Gestressten einstimmen zu können...

Wobei dieser Gedanke an sich nicht neu ist. Denn schon im 16. Jahrhundert mahnten z.B. die Reformatoren Calvin und Zwingli: "Man darf überall nie müßiggehen, sondern soll beständig tätig sein" – eine Überzeugung, die uns eindeutig vor dem Innehalten abhalten soll! Ganz anders sieht das Bertrand Russell (britischer Philosoph, Mathematiker, Religionskritiker und Logiker), der im Jahr 1932 sein "Lob des Müßiggangs" veröffentlichte. Erzogen nach dem Sprichwort "*Müßiggang ist aller Laster Anfang*", änderte er seine Ansichten im Alter von 60 Jahren komplett und wurde zum Befürworter des Müßiggangs. Schön finde ich dabei die Geschichte, die er zu Beginn des Buches erzählt: "... die Geschichte von dem Reisenden, der in Neapel zwölf Bettler in der Sonne liegen sah (...) und der dem Faulsten eine Lira schenken wollte. Elf sprangen auf und streckten die Hand nach dem Geld aus, weshalb er es dem zwölften gab. Dieser Reisende hatte das Wesentliche erfasst." Aber diese seine Überzeugung hinderte Russell nicht daran, einer der großen Friedensaktivisten des 20. Jahrhunderts zu sein. Und so ist es wohl auch mit dem Innehalten – es bedeutet nicht, passiv, phlegmatisch zu sein, sondern es ist vielmehr genau die Pause, die mir den Weg in mein Inneres eröffnet, die mir Ruhe, Abstand, Gelassenheit ermöglicht, die mich instand setzt, nicht in blinden Aktivismus zu verfallen, sondern nachzudenken, um dann überlegt zu handeln und/oder Entscheidungen zu treffen (etwas, was viele in der heutigen Zeit bei vielen Menschen sehr vermissen!!!).



Irgendjemand verglich das Innehalten mit der Leertaste einer Schreibmaschine, eines Computers. Wir brauchen die Leerstellen in einem Text, um ihn gut zu verstehen. Ohne diese Leerstellen wäre die Lektüre eine höchst unangenehme, äußerst lästige Arbeit! So braucht auch unser Leben diese Zwischenräume, in denen wir den Weg zu uns finden, in denen wir nachdenken, um Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden.

Oft erfordert es Kraft und Mut, sich diese Pause, dieses Innehalten zu erlauben. Man rastet, um dann wieder neu aufzubrechen – aber dieser Aufbruch ist keine Flucht, er geschieht nicht in Eile, in Angst vor etwas Bedrohlichem. Es ist vielmehr dieser Moment der Freiheit, der durch das Innehalten bewusst wird und etwas Neues erlaubt – und wenn es nur die Frage ist: Ist mein bisheriger Weg der richtige, strebe ich das richtige Ziel an???? In diesem Sinne: Lasst uns innehalten.

Verena Buxhoeveden

*Innehalten so dann und wann, ist das Kostbarste,
was wir uns selbst schenken können.*

© Gudrun Kopp

Rückblick



Auch in diesem Jahr feierten wir am **Gründonnerstag** einen Stationengottesdienst, der mit einem gemeinsamen Essen im Gemeindesaal endete.

Für Musik sorgten die Bläser*innen des Posaunenchores.

Mit dem Osterfeuer und der Osternachtsfeier begann das **Osterfest**.



Später feierten wir einen **Gottesdienst für "Große und Kleine"**, in dem die Kinder u.a. einen "Stein" durch die Kirche rollten.

Der diesjährige

Emmausgang am Ostermontag führte von Überackersdorf aus in Richtung Süden. Unterwegs wurde eine Brotzeit gemacht.



Rückblick

Eine Gruppe von 30 Konfis inkl. Team machte sich vom 2. bis 4. Mai auf den Weg nach Nürnberg zum **diesjährigen Konfi-Wochenende**.

Übernachtet wurde auf der Nürnberger Burg. Zum Programm gehörte ein Besuch in Rummelsberg, Schwarzlichtminigolf, eine Führung durch die Lorenzkirche, eine Begegnung mit einer taubstummen Mitarbeiterin...



...der Evangelischen Gebärdensprachlichen Gemeinde, Zeit für einen Stadtbummel, eine Stadtführung durch einen ehemaligen Obdachlosen, ein Spieleabend und ein Vorstellungsgottesdienst von Jugendlichen in Altenfurt.

Am 09. Mai 2025 führte Pfarrerin Ulrike Kuschel eine **Basisschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt** für einen Teil unserer Mitarbeitenden durch, für das am Ende ein Zertifikat überreicht wurde.

In der Pause gab es leckeres Essen.



Rückblick

13 Jugendliche feierten am 18. Mai 2025 ihre **Konfirmation** in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Pat*innen legten bei der Einsegnung eine Hand auf die Schulter der Konfis.

Die Musik lag bei Markus Asböck und den Gospel-Singers samt Band.



Auf dem Gruppenbild sehen wir (v.l.):

Emil Schuster – Julian Juris
Kristian Kuschel – Leo Louis Ludwig
Jonas Pahnke – Luis Köberl
Raúl Moya – Felix Laubner
Maik Gass – Teo Bachinger
Simon Giese – Emily Schulze
Eva Minner
und Pfarrer Thomas Weinmair

Am 25. Mai 2025 feierten 9 Männer und Frauen ihr **Konfirmationsjubiläum** und ließen sich den Konfirmationssegen noch einmal zusprechen.

Auf dem Bild sehen wir (v.l.o.):

Gert Hilger (65 J.), Joachim Heßke (60 J.),
Manfred Rudolph (50 J.),
Mark Bögendörfer (25 J.),
Pfarrer Thomas Weinmair,
Gabriele Koslowski (60 J.),
Lilly Mitterbauer (69 J.), Veronika Seidl (60 J.),
Sabine Schindler (52 J.),
Pfarrer Dr. Ulrike Kuschel



Rückblick

Am 29. Mai 2025 feierten wir
Christi Himmelfahrt
zusammen mit der Gangkofener
Kirchengemeinde in Oberschweib
bei der Familie Hölzl/Seiler.



An Luftballons hängen
die Besucher*innen Botschaften an
oder Botschaften aus dem Himmel
(für die Finder).

Für Musik sorgte der Posaunenchor.

Am 1. Juni 2025 trafen sich evangelische,
katholische und muslimische Bürger*innen
zu einem **gemeinsamen Gebet für ein gutes
Miteinander und um Frieden**.

Dabei war auch Bürgermeister Martin Biber
samt Gattin.

Für Musik sorgte Johannes Buxbaum.

Auf dem Bild sehen wir (v.r.):

Bekir Yilmaz und seine Nichte Hayda Yilmaz
von der Islamischen Gemeinschaft
(Deutsch-Türkisches Kulturzentrum e.V.)

Pfarrer Thomas Weinmair
(Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eggenf.)

Stadtpfarrer Egon Dirscherl
(Röm.-Kath. Pfarrgemeinde Eggenfelden)

Johannes Buxbaum (Kirchenmusiker der kath. Pfarrgemeinde



Rückblick

Der **Gartengottesdienst** zum Pfingstfest musste in diesem Jahr leider in die Reformations-Gedächtnis-Kirche verlagert werden.

Er wurde von den Gospel-Singers und einem Bläsertrio musikalisch gestaltet.

Am Pfingstmontag begingen wir zusammen mit unseren katholischen Geschwistern den **Geburtstag der Kirche**.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Stadtpfarrkirche

ging es bei einem **Geburtstags-Brunch** in unserem Gemeindezentrum weiter. Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel konnte als Gäste auch Bekir Yilmaz von der Islamischen Gemeinschaft (Deutsch-Türkisches Kulturzentrum e.V.) und Gäste aus Gangkofen begrüßen. Viele Helfer hatte ein leckeres Buffet vorbereitet.



Im Juli fuhr eine kleine Gruppe unserer Gemeinde zu den Evangelien-Spielen nach Rainbach nahe Schärding.

Mit dem musikalischen Theaterstück der Noah-Geschichte aus der Bibel wurde dem Publikum die vielleicht sehr aktuelle Situation auch in der heutigen Zeit vor Augen geführt.

Jedenfalls regen diese Spiele immer wieder zur Diskussion und zum Nachdenken an. Die Theatergruppe um Familie Zauner samt Orchester setzt jedes Jahr eine biblische Geschichte in die heutige Zeit gekonnt in Szene.

Am 11. Juli trafen sich **Konfis und Teamer*innen** des vorletzten Konfi-Jahrgangs zum Grillen im Pfarrgarten ...



Rückblick

Unser diesjähriges **Gemeindefest** stand unter dem Thema: "Vielfalt statt Einheit".

Im Gottesdienst stellten sich die Besucher*innen auf eine fiktive Landkarte, um zu demonstrieren, aus wie vielen Ecken Deutschlands und der Welt die Menschen stammen, die zu unserer Gemeinde gehören.



Nach dem Gottesdienst gab es "Eine Weltladen"-Verkauf, leckeres Essen samt Kaffee und Kuchen, Spiele, Basteleien und Märchen für die Kinder...



Rückblick

...und immer wieder Musik:
vom Posaunenchor, von den Gospel-Singers samt Gospel-Band, von der YouGo-Band und von der Combo.
(Der Kirchenchor und Markus Asböck waren bereits im Gottesdienst zu hören.)



**Ein gelungenes Fest dank vieler
zupackender Hände!**





Gottesdienste



Reformations-Gedächtnis-Kirche, Eggenfelden, Franziskanerplatz

03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Marcus Höner - anschließend Kirchenkaffee	
10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Prädikantin Sabine Schindler	
17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Martina Seiler	
24.08.	10. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Marcus Höner	
31.08.	11. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heiko Timm - anschließend "Eine Welt"-Verkauf	
07.09.	12. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel mit Abendmahl - anschließend Kirchenkaffee	 
14.09.	13. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heiko Timm	
21.09.	14. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Berggottesdienst mit Pfarrer Thomas Weinmair und dem Posaunenchor. In Eggenfelden findet kein Gottesdienst statt.	
28.09.	15. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel - anschließend "Eine-Welt"-Verkauf	
05.10.	16. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank 11.00 Uhr Gottesdienst für "Große und Kleine" mit Pfarrer Thomas Weinmair und Team sowie mit dem Posaunenchor in Obereschlbach - siehe Seite 19 im Gemeindebrief	
12.10.	17. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler und Abendmahl	
19.10.	18. Sonntag nach Trinitatis 09.30 Uhr Literatur-Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel	



26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Marcus Höner
- anschließend "Eine-Welt"-Verkauf



02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Reformationsgedenken, Abend-
mahl und Pfarrer Heiko Timm
- anschließend Kirchenkaffee



Christanger-Heim

19.08. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Martina Seiler

09.09. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel

14.10. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Schindler

Caritas-Heim

25.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel

[Bitte haben Sie für evtl. kurzfristige Änderungen an diesem Predigtplan Verständnis.](#)

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren APOSTELGESCHICHTE 26,22
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**«
Monatsspruch **AUGUST 2025**

Gott ist unsere PSALM 46,2
Zuversicht und **Stärke.**«
Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

Jesus Christus spricht: LUKAS 17,21
Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.**«
Monatsspruch **OKTOBER 2025**

Besondere Gottesdienste

Berg-Gottesdienst am 21. September 2025

Unseren diesjährigen Berggottesdienst feiern wir auf der Winklmoosalm.

Abfahrt ist um 7.00 Uhr vom Busparkplatz in Eggenfelden, - gegen 19.00 Uhr werden wieder zurück sein.

Weitere Informationen zum Berggottesdienst finden Sie hier im Gemeindebrief auf Seite 16.



Erntedankfest am 5. Oktober 2025



Erntedank 2024 in Geratskirchen

In diesem Jahr feiern wir den Erntedank-Gottesdienst im Hof des Ehepaars Bauer in Falkenberg, Obereschlbach 3.

Falls das Wetter nicht mitspielt, feiern wir den Gottesdienst in unserer Reformations-Gedächtnis-Kirche in Eggenfelden.

In diesem Gottesdienst wollen wir auch unsere Pfarramtssekretärin, Martina Salzberger, verabschieden.

Näheres dazu auf Seite 19.

Literatur-Gottesdienst am 19. Oktober 2025

Bereits zum vierten Mal ist im Gottesdienst ein Buch zu Besuch: "*Hector und die Entdeckung der Zeit*" von Francois Lelord. Abschnitte aus dem Buch und Texte aus der Bibel werden miteinander zum Thema "Zeit" ins Gespräch gebracht.

Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr mit Pfarrerin Ulrike Kuschel. Die musikalische Gestaltung übernimmt wieder das Kirchberger Gitarrentrio.

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Bildernachweis:

Gemeindebrief-Zeitung -Wikipedia - privat - Doellerer -
Stockklauser Irish.rose.photography - Tourist-Info Reit im Winkl



Sie sind eingeladen



Arbeitskreis "Alberque":

Unterstützung der Arbeit der Alberque
Martim Lutero in Vitória, Brasilien.

Kontakt: Sabine Schindler,
Telefon: 08721-2238

Aktionskreis "Eine Welt":

Verkauf von Waren aus Entwicklungsländern
am letzten Sonntag im Monat nach dem
Gottesdienst sowie auf Anfrage.

Kontakt: Cornelia Erdmann,
Telefon: 08721-126099.

Besuchsdienstkreis:

Mittwoch am 17.9.2025
um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Pfarrerin Ulrike Kuschel,
Telefon: 08721-8140

Bibelgesprächskreis:

Dienstags am 16.9., 30.9. 14.10., 28.10.2025,
jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.

Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140

"Fischegruppe":

Jeweils am 3. Samstag im Monat. Kann sich
auch ändern -, die genauen Termine stehen
jedoch immer auf der Homepage.

Kontakt: Julia und Lena Salzberger unter
julia.salzberger@elkb.de oder im Pfarramt.

Gemeindebriefteam:

Das Team trifft sich einmal im Monat. Wir
würden uns freuen, wenn jemand neu dazu
kommen will.

Nächste Termine am 1.9. und 6.10.2025.
Näheres bei Dagmar Herrmann,
Telefon: 08721-7470.

Gospel-Singers:

Montags von 19:30 bis 21:00 Uhr am
22.9., 6.10., 20.10.2025 in der Kirche.

Kontakt: Pfarrer Thomas Weinmair,
Telefon: 08721-8140

Kirchenchor:

Probe jede Woche am Mittwoch um
19:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Markus Asböck,
Telefon: 0175-1450091

Posaunenchor:

Probe jeden Donnerstag von 19:30 Uhr
bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Gotthilf Zeltner,
Telefon: 08727-252.

Talk für Frauen:

Dienstags am 23.9., 7.10., 21.10.2025,
jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.

Kontakt: über Pfarramt,
Telefon: 08721-8140.

Treff 60+

für die Seniorinnen und Senioren der Ge-
meinde jeden zweiten Donnerstag im
Monat um 14:00 Uhr im Gemein-
dezentrum.

Kontakt: Gabriele Koslowski,
Telefon: 0157-52965353

Rückblick

Es gibt so viele kleine und große Konflikte auf der Welt. Wie würde sich die Situation verändern, wenn die Menschen dem Geist der göttlichen Liebe mehr Raum in ihrem Leben geben würden. - Eine Auswahl.

2 Familien von meinen Kindern sind zerstritten und reden kaum miteinander.

Ich lade stets alle ein und versuche Akzeptanz und Kommunikation zu erwirken (gelingt nicht durchgängig).

Konflikt Israel mit Palästina (Gazastreifen)

Verständnis füreinander, Vergangenheit ausblenden, Gespräche über Zwei-Staaten-Lösung, Reden statt bekämpfen

Krieg Ukraine /Russland (auch andere)

Der Geist Gottes könnte sie einander verstehen lassen, den anderen akzeptieren, einander zuhören lassen, ein Miteinander finden lassen.

Geschwister-Streit

Arbeitskollege hat ein Suchtproblem, das Team zerbricht daran, die Vorgesetzten trauen sich nicht, den Konflikt anzupacken, keine Konsequenzen, hohe Fehlerquelle

Nachsicht üben, großzügig sein, teilen würde zu mehr Miteinander führen

Israel und Iran kämpfen

Ein gemeinsames Gespräch der Vorgesetzten mit dem Kollegen, um eine Lösung für ihn zu finden, ihm zu helfen und ihn nicht zu verurteilen.

Die Länder würden aufhören zu kämpfen und verstehen, dass töten und kämpfen keine Lösung sind.

Bei jedem Konflikt

Versuchen zuzuhören und zu verstehen.

Neid und Zwietracht

Geduld und Verständnis

Besonderer Gottesdienst

Berggottesdienst am 21. September 2025

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Berggottesdienst. Mit dem *LEHNER*-Bus fahren wir um 7.00 Uhr vom Busparkplatz in der Öttinger Straße nach Seegatterl bei Reit im Winkl und weiter hinauf auf die Winklmoos-Alm (1.170 m).

An der nahen Kapelle "Mariä Himmelfahrt" feiern wir um 10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Weinmair und unserem Posaunenchor unter Leitung von Gotthilf Zeltner.



Anschließend bieten sich verschiedene Möglichkeiten:

- Mittagessen entweder
in der Winklmoos-Sonnenalm,
in der Traunsteiner Hütte oder

im Panorama-Gasthof auf dem Dürnbacheck.

- Zum Gipfel des Dürnbachhorn benötigen gute Wanderer ca. zwei Stunden für den Normalweg, - Abstieg wie Aufstieg.

- Topp wäre eine Fahrt mit der Nostalgie-Sesselbahn zum Panorama-Gasthof auf dem Dürnbacheck, 1.610 m (siehe Bild). Zum Gipfel des Dürnbachhorn, 1.778 m, sind es nur noch ca. 160 hm, die relativ steil, aber für trittsichere Bergwanderer kein Problem sind.

Alternativ eine Wanderung zur Winklmoos-Alm oder mit dem Lift.



Die Heimfahrt ist um 16:45 Uhr geplant, - Ankunft in Eggenfelden ca. 19:00 Uhr.

Busfahrpreis: € 25,00 für Erwachsene,
€ 15,00 für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Liftkosten: € 20,00 für Erwachsene - Berg- und Talfahrt,
€ 14,00 für Erwachsene - jeweils nur Berg- oder Talfahrt,
€ 10,00 für Kinder unter 16 Jahren

Wenn mehr als 10 Personen fahren, gibt es jeweils € 2,00 Ermäßigung.

Anmeldung: Telefonisch oder per E-Mail mit gleichzeitiger Überweisung des Busfahrpreises (Konto-Nr. siehe Seite 2) bis spätestens 5. September 2025 mit dem Betreff "Berggottesdienst am 14.9.2025" (Das Pfarramt ist vom 1.-16. August nicht besetzt).

Auskünfte: Nähere Informationen bei Reiseleiter Gunter Häck unter Telefon 08721-4243 oder mobil 01 71 -6003787.

Beachten: Die Fahrt zum Berggottesdienst findet bei Regen oder sehr schlechtem Wetter nicht statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung.

Herzlichen Dank ...

- ... den **guten Geistern des Kirchenkaffees** nach der Jubelkonfirmation, am Pfingstsonntag, an Christi Himmelfahrt und allen anderen "Kaffee-Sonntagen": Cornelia Erdmann, Karin Latzlsperger, Martina und Julia Salzberger, Anna Bruckhuber, Andreas Vogl, Günther Schindler, Crista Bögendörfer, Ilona Bünger.
- ... Julia und Martina Salzberger sowie Simone Hoffmann **für das leckere Buffet bei der Basisschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt.**
- ... **Pfarrer Heiko Timm** **für das gute Miteinander** beim Kanzeltausch, der Urlaubsvertretung, in der YouGo-Band und beim Nürnberg-Wochenende.
- ... den Konfi-Teamer*innen **für die Mitgestaltung der beiden Konfirmations-Gottesdienste** und ihr zeitintensives Engagement **während des ganzen Konfi-Kurses.**
den Gospel-Singers samt Gospel-Band **für die musikalische Mitgestaltung des Konfirmations-gottesdienstes.**
Herrn Bachinger und Herrn Schuster **für's Fotografieren beim Konfirmationsgottesdienst.**
Gotthilf Zeltner **für die Maien an den Kirchentüren** zur Konfirmation und Jubelkonfirmation.
- ... Frau Dorothea Kellner **für die Gastfreundschaft bei den Redaktionssitzungen** für den Gemeindebrief.
- ... Martina Seiler und Georg Hölzl **für den schönen Gottesdienst-Ort an Christi Himmelfahrt** den Bläser*innen des Posaunenchor sowie allen, die sich mit kulinarischen Leckereien oder durch Anpacken am Gelingen des Gottesdienstes beteiligten.
- ... der **Katholischen Kirchengemeinde** sowie dem **Deutsch-Islamischen Kulturzentrum** **für die Offenheit beim Gebet für ein gutes Miteinander und um Frieden.**
- ... den Gospel-Singers, der Gospel-Band und dem kleinen Bläser-Ensemble **für die musikalische Gestaltung des Pfingst-Gottesdienstes.**
- ... dem **Frühstücks-Team am Pfingstmontag**: Maria und Johann Bumeder, Max Spörl und Mara Schwarzenbeck.
- ... dem **tatkräftigen und großen Team**, ohne dem unser **Gemeindefest** nicht möglich gewesen wäre: der Stadt Eggenfelden und dem Bauhof **für die Grill-Hütte**, der Fa. Bachmeier **für die Semmeln.**
Markus Asböck, dem Kirchenchor, dem Posaunenchor, den Gospel-Singers, der Combo und der YouGo-Band **für die musikalischen Beiträge beim Gemeindefest.**
- ... den vielen Menschen, die **Kuchen und Salate gespendet** haben.
- ... **allen, die beim Gemeindefest** geplant und praktisch mit angepackt haben: beim Auf- und Abbau, Spülen, Essens-verkauf, Bonverkauf, Grillen, beim Kinderprogramm.
- ... **bei der Versteigerung**: Maria und Johann Bumeder, Fritz Bögendörfer, Frank und Simone Hoffmann, Helmuth Kraus, Günther und Sabine Schindler, Stefan Gangkofer, Julia, Lena und Martina Salzberger, Anna Bruckhuber, Stefan Ulrich, Mara Schwarzenbeck, Claudia und Annette Wesemann, Elsa Partecke, Isabel Dirks, Nora-Lee Reithmeier, Ilona Bünger, Jojo Kurtze, Cornelia Erdmann, Helmut und Karin Köberl.

Informationen

- ... Susann Regier für die **Kirchenmäuse-Lesezeichen**. Und den vielen, die spontan mitgeholfen haben.
- ... Doris Heller, die sich seit Jahren um die **Jungbläser-Ausbildung des Posaunenchores** kümmert.
- ... unserem **ehrenamtlichen Team**, das seit mehr als einem halben Jahr voller Engagement den **Mesnerdienst** versieht: Crista und Fritz Bögendorfer, Jojo Kurtze, Susann Regier, Günther und Sabine Schindler.
- ... **Dagmar Herrmann** für die Bereitschaft, sich als **Umweltbeauftragte** unserer Gemeinde einzusetzen.
- ... **Günther Schindler**, für die Bereitschaft, im **Dekanatsausschuss** Verantwortung für unser Dekanat zu übernehmen.

Wussten Sie schon, dass ...

- ... die **diesjährigen Konfis** insgesamt 277,00 Euro für das Projekt des Martin-Luther-Vereins "Gemeinschaftshaus der Favela Vila Jensen" in Brasilien **spendeten**, durch das Kinder- und Jugendliche von der Straße und den Drogen ferngehalten werden sollen ?
- ... **fünf der diesjährigen Konfis** nach der Konfirmation **weiter in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten wollen?**
- ... der **Kirchenvorstand** am letzten Juli-Wochenende zu einem **Klausurtag** zusammenkam, um sich intensiver mit den Gegebenheiten in unserer Kirchengemeinde zu befassen?
- ... sich der **Bezirksposaunenchor** mit zwei Proben – am 18. Juli in Bad Füssing und am 8. Oktober in Eggenfelden – auf einen **Einsatz in Grafenau** im Bayerischen Wald am 12. Oktober vor-bereitet?

Der Kirchenvorstand...

- ... hat beschlossen, das 2026 anstehende **90jährige Kirchenbaujubiläum** und das **75jährige Bestehen der selbständigen Kirchengemeinde Eggenfelden** mit einer Ausstellung von Skulpturen von Marco Bruckner (Chiemgau) zu begehen. Der Festakt wird am Samstag, 31. Oktober 2026 stattfinden.
 - ... organisierte das Gemeindefest und packte dazu tatkräftig mit an.
 - ... beschäftigte sich mit der Ausschreibung der im September neu zu besetzenden Büro-Stelle.
 - ... beschloss die **Jahresrechnung für 2024**. Der Haushalt war noch einmal mit 10.000 € im Minus, da das Defizit von 2023 noch abgebaut werden musste. Erfreulich ist, dass der beschlossene Haushaltsplan für 2025 ausgeglichen aufgestellt werden konnte.
 - ... traf sich Ende Juli zu einem **Klausurtag** (Ergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs).
 - ... **tagt wieder am 1. Oktober** (mit Architekt Riesinger, Gebäudeplanung) **und am 12. November** (jeweils um 19.00 Uhr).
- Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich (Ausnahme: Personalangelegenheiten).

Ausblick:

▶ Neuer Konfikurs.

Am 19. September um 14:00 Uhr findet das erste Treffen des neuen Konfi-Jahrgangs im Eggenfeldener Gemeindezentrum statt. Auch in diesem Jahr bereiten sich die Eggenfeldener und die Pfarrkirchener Konfis gemeinsam auf ihre jeweiligen Konfirmationsfeiern vor. Betreut werden sie von einem motivierten Team bereits konfirmierter Jugendlicher sowie von Simone Hoffmann.

Auf freiwilliger Basis treffen sich die neuen Konfis bereits am 05. September um 13:00 Uhr zu einem *WarmingUp* im Pfarrgarten.

▶ "Alle gute Gaben ..." – Gottesdienst für Große & Kleine zu Erntedank

In diesem Jahr feiern wir den Erntedank-Gottesdienst im Hof des Ehepaars Bauer in Falkenberg, Obereschlbach 3, am 5. Oktober um 11:00 Uhr. Bitte eigene Sitzgelegenheit mitbringen.

Bei unsicherer, nasser oder zu kalter Wetterlage feiern wir den Gottesdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in Eggenfelden. Mit dabei sein wird der Posaunenchor.

Im Gottesdienst wollen wir auch unsere Pfarramtssekretärin Martina Salzberger verabschieden.

Abschied

Liebe Gemeindemitglieder,

alles hat ein Ende – alte Türen schließen sich – neue öffnen sich und deshalb ist es Zeit, nach 5 Jahren einen neuen Weg zu gehen. Es war mir eine große Ehre als Sekretärin im Pfarramt arbeiten zu dürfen.

Ich kann auf viele Eindrücke in dieser Zeit zurückblicken. Lustige, traurige, nachdenkliche, Menschen die mir sehr ans Herz gewachsen sind. Danken möchte ich Ihnen als Kirchengemeinde, dass Sie es mir leicht gemacht haben jeden Tag mit einem Lächeln ins Büro zu gehen. Ebenso bedanke ich mich für das vertrauensvolle und wertschätzende Verhältnis mit dem Kirchenvorstand, Pfarrerin Ulrike Kuschel und Pfarrer Thomas Weinmair. Herzlichen Dank dafür!

Ich werde zum 01. Oktober 2025 eine Vollzeitstelle in der Verwaltungsstelle Passau antreten. Da ich bereits seit 2023 dort beschäftigt bin, hat sich hier nun für mich die Chance geboten. Das Meldewesen im Dekanat Passau, im Altdekanat Cham und im Dekanat Sulzbach-Rosenberg/Weiden wird dann von mir betreut.

Mit meiner Familie bleibe ich aber weiter in Eggenfelden wohnen und somit auch meiner "Heimat-gemeinde Eggenfelden" verbunden. Meine ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde werde ich natürlich weiterhin ausführen.

Somit wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich noch über den einen oder anderen persönlichen Kontakt im Pfarramt.

Herzlichst,
Martina Salzberger



Interkultureller Frauen-Brunch in Eggenfelden

Es ist einmal im Monat ein Treffen für Frauen jeder Herkunft und Kultur. Bei Getränken und Essen kommt man ins Gespräch und lernt voneinander, tauscht Erfahrungen zum Alltag aus und redet miteinander.

Die nächsten Termine sind am

27. September und 18. Oktober (jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr)

und finden im Gemeinderaum unserer Reformations-Gedächtnis-Kirche statt. Veranstalter ist die Kath. Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e.V. in Altötting mit Unterstützung unserer evangelischen Kirchengemeinde und vom Landratsamt (Frühförderstelle und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen).



"Ökumenischer Tag der Schöpfung" am 5. September 2025



Am ersten Freitag im September wird bundesweit seit mehreren Jahren dieser Tag gefeiert, - heuer unter dem Motto

"Gott, Du hilfst Menschen und Tieren",

abgeleitet aus den Worten des 36. Psalms. Zum einen wird der Gebetscharakter des Psalms aufgegriffen und Gott als der Handelnde in den Fokus gerückt. Zum anderen wird keine Unterscheidung zwischen Menschen und Tieren vorgenommen, vielmehr stehen sie auf einer Stufe. Gott hilft seinen Geschöpfen gleichermaßen. Nicht nur die Menschen, auch die Tiere sind auf Gottes Beistand angewiesen. Damit stehen alle in einer gemeinsamen Beziehung zu Gott, ihrem Schöpfer.

Weltkindertag am 20. September 2025

Der diesjährige Weltkindertag steht unter dem Motto

"Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!"

UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk unterstreichen damit, wie wichtig die Umsetzung der Kinderrechte für unser aller Zukunft und als Fundament der Demokratie ist. Kinder und Jugendliche, die ihre Rechte kennen und leben, verstehen besser, wie Demokratie funktioniert und wie sie sich aktiv einbringen können.

Die beiden Kinderrechtsorganisationen fordern im Wahljahr 2025 dazu auf, die Rechte der jungen Generation stärker als bisher bei politischen Entscheidungen miteinzubeziehen – für ein zukunftsfähiges und kinderfreundlicheres Land.



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Wenn Sie im Rahmen der Kirchengemeinde oder der Kirche sexuelle Gewalt erfahren haben, können Sie sich vertraulich an folgende Stellen wenden:

- ▶ Ansprechperson für die evangelische Gemeinde Eggenfelden: Simone Hoffmann
Mail: simone.hoffmann@elkb.de
- ▶ Opferhilfe Weißer Ring Rottal Inn:
Mobil: 01 51 /551 64647 - Mail: rottal-inn@mail.weisser-ring.de
- ▶ Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern, Ansprechstelle für Betroffene:
Telefon: (089) 5595-335 (in der Regel Montag, Dienstag, Donnerstagsvormittag)
Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Liebe Gemeindemitglieder,

ich möchte mich heute als Ihre Ansprechperson für sexualisierte Gewalt in unserer Kirchengemeinde vorstellen. Mein Name ist Simone Hoffmann, bin 48 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, von Beruf Sozial- und Religionspädagogin und arbeite als Schulsozialarbeiterin an der Beruflichen Schule Altötting. Seit Oktober 2024 bin ich auch im Kirchenvorstand.

Meine Aufgabe ist es, ein offenes Ohr für alle zu haben, die in diesem sensiblen Bereich Unterstützung, Beratung oder einfach nur ein vertrauliches Gespräch suchen. Mir ist es ein großes Anliegen, dass unsere Gemeinde ein sicherer Ort für alle ist. Deshalb stehe ich euch zur Verfügung, um Fragen zu klären, Hinweise aufzunehmen oder bei Bedarf weiterführende Unterstützung zu vermitteln.

Ich möchte betonen, dass bei uns in der Gemeinde das Thema Prävention und Schutz höchste Priorität hat. Es gibt klare Richtlinien und Maßnahmen, um Missbrauch vorzubeugen und Betroffenen zu helfen. Falls ihr Anzeichen oder Verdachtsmomente bemerkt, zögert bitte nicht, euch an mich zu wenden. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Ihr findet meine Kontaktdaten im Gemeindebrief sowie auf der Homepage unserer Gemeinde.



Ich lade euch herzlich ein, bei Fragen oder Anliegen auf mich zuzukommen. Vielen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Simone Hoffmann

Besondere Veranstaltung



Irish Folk & more eine musikalische, literarische und kulinarische Irland-Reise

Freitag 10. Oktober 2025 um 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Eggenfelden, Franziskanerplatz 8

Es wird um Spenden für die Musik und um einen Unkostenbeitrag für Getränke und Snacks gebeten. Für die Mitglieder des "Freundeskreises Franziskanerplatz" ist der Abend frei.

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE EGGENFELDEN. TEL: 08721 8140

WWW.EGGENFELDEN-EVANGELISCH.DE

FOTOS: IRISH.ROSE.PHOTOGRAPHY UND PIXABAY



Evangelische Jugend im Dekanat Passau

Next Stopp: Salzburg – 30. August 2025

Schlösser, Parks, Museen, Kirchen und Natur – die Schönheit von Salzburg liegt in ihren vielen Gesichtern. Gute 100 Kilometer südlich von Passau liegt diese wunderschöne Stadt an der Salzach. Vielfältig, bunt und reich an beeindruckenden Plätzen und Perspektiven wollen wir Salzburg gemeinsam erkunden, shoppen, schnabulieren und flanieren.



Start: 9:00 Uhr am Jugendwerk Passau,
Rückkehr am Abend
Kosten: 20 Euro
Teilnehmer: ab 14 Jahren (ggf. Ausnahmen) – Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldung bis Dienstag, 26. August 2025

TeenieTeamerkurs 2025 in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach

Du bist frisch konfirmiert oder hattest deine ersten Kontakte mit Jugendarbeit und fragst dich, ob dir das liegt, ob dir das Spaß machen würde und ob du das kannst?!

Was ist Jugendarbeit überhaupt, welche Angebote gibt es und was ist alles denkbar?! Wie kannst du TeamerIn und JugendleiterIn werden und was braucht es alles dazu?!

Wann: 26. September (ab 18.00 Uhr) bis 28. (ab 13.00 Uhr) September 2025.

Kosten, Leitung, Anmeldeschluss, Teilnehmerzahl stehen im Moment noch nicht fest.

Kinderfreizeit 2025-2 in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach

In den bayerischen Herbstferien macht sich eine große, bunte Truppe aus Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren gemeinsam mit ehrenamtlichen Jugendlichen und einem Dekanatsjugendreferenten auf den Weg nach Rammelsbach. Dort wollen wir eine Woche voller Spiel, Spaß und Abenteuer erleben. Die Jugendlichen haben für die Kinder ein buntes kreatives Programm.

Wann: 4. November (14.00 Uhr) bis 7. November 2025 (12.00 Uhr)

Kosten, Leitung, Anmeldeschluss, Teilnehmerzahl stehen im Moment noch nicht fest.

Grundsätzlich gilt für alle Fahrten folgendes:

Ein Härtefall- und Geschwisterrabatt ist nach Rücksprache ggfs. möglich.

Anmelden kannst du dich mit dem passenden Flyer oder (falls es keinen gibt) mit unserem universalen Anmeldeformular. Beides findest du in unserem [Downloadbereich](#) oder in unserem aktuellen Programmheft. Vollständig und korrekt ausgefüllt geht das Ding dann mit der Post ans

Evangelisches Jugendwerk -Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 – 94032 Passau.

Du kannst deine Anmeldung auch abfotografieren oder einscannen und per Mail (anmeldung@ej-passau.de) an uns schicken. Achte aber dabei darauf, dass es wirklich scharf und gut leserlich ist.

Wenn Du noch mehr wissen willst zu diesen oder weiteren Fahrten/Veranstaltungen, wende dich an dein Pfarramt oder ans Evang. Jugendwerk in Passau. In den Kirchen liegt das Programmheft auf.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die nachstehenden Firmen unterstützen ...

Bestattungen
BONAUER
Wurmansquick
08725 - 293

Bestattungen
FRIEDE
Eggenfelden
08721 - 96 800

Rat und Hilfe im Trauerfall - Tag und Nacht für Sie im Dienst

BBT **BIEDERSBERGER**
BÜROTECHNIK GmbH

Wir für Ihre Gesundheit

APOTHEKE

Bayer OHG

MALER- FACHBETRIEB
wagner

Franziska-Luibl-Siedlung 29 84307 Eggenfelden
0171/8980567

jb-concept
GmbH
Tore - Fenster - Türen - Markisen

Heizenberg 47 - 84307 Eggenfelden - www.jb-concept.bayern

gÖLDNER | 
DAS SANITÄTSHAUS

Schellenbruckstr. 3
84307 Eggenfelden
Tel. 08721 / 126890

www.goeldner.de | www.goeldner24.de

KOPIER+DRUCK ZENTRUM
iP SERVICE DER COPLAN AG

- » Drucksachen aller Art
- » Layout und Gestaltung
- » Kopier, Scan-Service
- » Verarbeitung, Bindung

Holmark 35, 84307 Eggenfelden | Tel.: 08721 705-113

vrbk.de

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG 

Ihr Partner rund um den Brandschutz



Kalz

Brandschutz und Elektrotechnik

Feuerlöscher - RWA-Anlagen

Rauchmelder - Löschdecken

Gefahrenmeldeanlagen – Wandhydranten



Lauterbachstraße 27
84307 Eggenfelden

Telefon: 08721 508183

E-Mail: info@kalz-online.de

www.kalz-online.de





Zeit, deine Wünsche
an Sternschnuppen
zu heften.

Wer weiß,
was mit ihnen
vom Himmel fällt?

TINA WILLMS

Im August